



Die Hinrichtung von Felix Manz am 5. Januar 1527. Aus Heinrich Thomanns Abschrift von Bullingers Reformationschronik, 1605.

Erstaunliche Freiheiten – gewaltsamer Tod

STREIFLICHTER DER REFORMATION // Während des Reformationsjubiläums 2017-2019 berichten wir in loser Folge über Entdeckungen zur Reformationszeit. Eine erstaunliche Geschichte ist diejenige der «Wiedertäuferin» Margret Hottinger.

Simon Bosshard

Ihr Ende war dramatisch: Im Jahr 1530 wurde die aus Zollikon stammende Täuferin Margret Hottinger zusammen mit ihrem Vater und ihrem Bruder Felix auf der Flucht nach Mähren in der Nähe von Ravensburg gefangen genommen. Aufgrund seines geringen Alters wurde Felix freigelassen. Der Vater wurde enthauptet, Margret ertränkt. Dass wir überhaupt etwas von Margret Hottinger wissen, ist eigentlich erstaunlich, stammt sie doch aus einer Bauernfamilie aus Zollikon.

Eine Region im Aufbruch

Allerdings: Die Hottingers waren in den Anfängen der Zürcher Reformation eine radikale Familie. Nicht weniger als 31 verschiedene Hottinger aus Zollikon oder Umgebung werden in den Gerichts-Quellen gegen die sogenannten «Wiedertäufer» genannt. Hier, vor

Zürichs Toren, war 1525 die erste sogenannte Täufer-Gemeinde in der Schweiz entstanden. Zunächst wurden nur Männer getauft. Rasch aber kamen zahlreiche Frauen dazu. Nach kurzer Zeit umfasste die Zolliker Gemeinschaft etwa 80 Personen. Mit der Bibel in der Hand störten sie die herkömmlichen Gottesdienste, beschimpften die Pfarrpersonen als Lügner, trafen sich in Privathäusern. Ihre Botschaft: Vor Gott sind alle Menschen gleich! Damit taten sich auch für Frauen ungeahnte Möglichkeiten auf. Sie fühlten sich direkt von Gott gerufen und handelten mit einer aussergewöhnlichen Freiheit. In einer ersten Phase des Täuferniums scheint die Obrigkeit die Frauen wenig ernst genommen zu haben. Mit ihren Versammlungen in den Häusern wurden sie aber zum eigentlichen Rückgrat der Bewegung.

Möglichkeiten und Grenzen für Frauen

Nach der Hinrichtung von Felix Manz im Januar 1527 gaben sich die Täufer in Schleithelm (SH) ein Glaubensbekenntnis. Dieses markierte einen Wendepunkt: Sowohl einer radikalen Leitung durch den Heiligen Geist als auch der Leiterschaft von Frauen wurde eine Absage erteilt. Wie in vielen Aufbruchsbewegungen folgte einer Phase des geistgeleiteten Spirituallismus der Übergang zu einem Biblizismus, oder in den Worten der Paulus: Der Buchstabe siegte über den Geist. Doch immerhin blieben die Frauen anerkannte Mitglieder der Gemeinde: Gemeindeführer wurden von der ganzen Kongregation gewählt, dazu gehörten auch Frauen. Die Verfolgung und Hinrichtung der Margret Hottinger ist ein Beweis dafür, dass auch die Obrigkeit sehr wohl verstand, wie tragend die Frauen für die Bewegung waren.

Auf den Spuren der Täufer

JUKI-WORKSHOP // Im Rahmen des JuKi-Workshops besuchen wir die Täuferhöhle bei Bäretswil. Wir beschäftigen uns mit dem Schicksal der verfolgten Minderheit während der Reformationszeit.

Barbara von Arburg

Zürich gilt als Wiege der von Zwingli geprägten reformierten Kirche. Dass aber fast von Anfang an ein Riss durch diese Bewegung ging, wurde in der Geschichte immer wieder verdrängt. Es waren anfangs Mitstreiter und Freunde Zwinglis, welche die Gedanken der Reformation noch radikaler auslegten. Sie lebten strikt nach der Bergpredigt und lehnten damit die Todesstrafe und den Kriegsdienst ab. Zudem verstanden sie sich als eine Gemeinschaft von überzeugten Gläubigen, für welche die Glaubenstaufe ein sichtbares und wichtiges Zeichen für die eigene Entscheidung war, Jesus Christus nachzufolgen. So liessen sie sich noch einmal taufen, lehnten die Kindertaufe hingegen ab. Darum kam es zum Konflikt der offiziellen reformierten Kirche mit den sogenannten «Wiedertäufern».

Flucht ins Zürcher Oberland

Von der Obrigkeit verfolgt, zogen sich die Täuferfamilien zurück und versteckten sich in abgelegenen Gebieten und an geheimen Orten, wie etwa der «Täuferhöhle» oberhalb von Bäretswil. Bei

Grabungen fand man in der Höhle Nischen mit Besteck und bemalten Kacheln. Dass sich auch Felix Manz, der zu den Gründern der Täuferbewegung gehörte, in der Täuferhöhle versteckt hielt, ist denkbar, aber nicht nachgewiesen. Am 30. Januar 1525 wurde er ein erstes Mal verhaftet. Zwingli versuchte, ihn zum Widerruf zu bewegen – jedoch ohne Erfolg. Manz floh aus dem Gefängnis. Er missionierte unter anderem in Grüningen im Zürcher Oberland. 1527 wurde er erneut gefangen genommen und zum Tod durch Ertränken verurteilt.

Heute weist eine Gedenktafel am Ufer der Limmat auf dieses Ereignis hin.

Täufergeschichten neu erzählt

Die Täufer wurden nicht nur im Kanton Zürich ausgegrenzt; in ganz Europa litten sie unter Verfolgung. Viele Täuferfamilien flohen und fanden in Nordamerika eine neue Heimat. Dort ist die Täuferbewegung bis heute lebendig. Vom Besuch der Täuferhöhle und den Geschichten, die sich um diese Bewegung ranken, werden wir im Gottesdienst vom 13. Mai, um 9.30 Uhr berichten.



Auf Spurensuche in der Täuferhöhle bei Bäretswil.

Zum Basar am 1. Dezember 2018

BASAR 2018 // Gut 30 Personen nahmen am Basar-Infoabend vom 23. März teil. Nun hat die Basar-Kommission die Vorschläge gebündelt.

Andrea Dall'Omo, Simon Bosshard

Bekanntlich wird der Basar 2018 auf einen Tag gekürzt. Rückgrat des Basars bleibt das Essen. Der Basar beginnt um 9 Uhr mit einem feinen Zmorge. Ab 10.30 Uhr werden die legendären «belegten Brötli» verkauft. Um 11.30 Uhr wird ein Zmittag serviert. Und ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, und sicher auch Torten und Vermicelles. Damit die Teilnehmenden des Adventssingens nicht mit

leerem Bauch heimgehen müssen, gibt es ab 18 Uhr Suppe, Wurst und Brot am Feuer vor dem Kirchgemeindehaus.

Vorplatz? Marktplatz!

Eine besondere Neuerung wird ein Markt auf dem Vorplatz des Kirchgemeindehauses sein, mit vielfältigen Ständen und Aktivitäten. Und unser «Brot für alle»-Projekt erhält ein eigenes Zimmer

mit Essen, Geschichten, Kunst und Musik aus Kamerun. Der Basar 2018 bietet also Bewährtes und Neues. In den kommenden Wochen und Monaten werden zusätzliche Freiwillige für die Durchführung gesucht. Wer sich direkt bei der Kommission melden möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Andrea Dall'Omo, Tel. 079 324 91 63 und Simon Bosshard, Tel. 078 82 58 10.

RANDNOTIZ

Walter von Arburg

Vernunft, wo bist du?

Politik sollte von Vernunftent-scheiden geleitet sein. Alles andere führt zu nichts Gutem, wie die Geschichte x-fach zeigt. Die Vernunft hat in der Politik derzeit aber einen schweren Stand. Und das nicht erst, seit der blondierte Sürmel ennet des grossen Teichs mit Teletubbie-Weisheiten und irrlichernden Twitterbotschaften regiert. Leider scheinen nun unsere Ju-so vom Gaga-Virus befallen zu sein. Sie dachten über die drängendsten Probleme unserer Zeit nach. Dabei kamen die Politspringinsfelde zum Schluss, Ostern und Weihnachten gehörten abgeschafft, weil es sich um christliche Feste handle. Und diese könne man keinem Nicht-Christen zumuten. Das ist schon etwas gar kurz gedacht, werden so doch alle Feste, ja letztlich alle gesellschaftlichen Konventionen obsolet, weil es immer Leute gibt, denen eine Übereinkunft nicht passt. Abgesehen davon wird niemand gezwungen, an Ostern oder Weihnachten einen Gottesdienst zu besuchen. Und haben Sie schon Klagen von Nichtchristen über die arbeitsfreien Tage über Weihnachten gehört? Oder von Ausländern wegen des werkfreien 1. August? Und freuen sich nicht auch Nicht-Gewerkschafter über den freien 1. Mai?

Die Jugend darf Fehler machen und provozieren. Wichtig ist, dass sie aus Fehlern lernt. Und dass sie lernt, dass auch Provokationen zumindest ansatzweise vernünftig begründet sein müssen. Sonst verkommt Politik zum stupiden Klamauk mit beschränkter Haftung.

Einladung: Kirchgemeindeversammlung

ANKÜNDIGUNG // Am Donnerstag, 31. Mai 2018 um 19.30 Uhr ist Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus. Herzlich willkommen!

Ueli Siegrist

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme der Jahresrechnung 2017
 - 3.1 Rechnung Spendgut
 - 3.2 Rechnung Kirchengut
 - 3.3 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
4. Jahresbericht 2017
5. Wahl der fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Anschliessend Verschiedenes und Anliegen aus der Gemeinde

Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Tage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil offerieren wir Ihnen einen kleinen Apéro.

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 14. Mai 2018 im Sekretariat an der Feldstrasse 6 zur Einsichtnahme auf
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 12 Uhr.



Bild: Christian Fregnan

Nehmen Sie Platz in der Kirchgemeindeversammlung.

Amtshandlungen März 2018

Bestattung

Hedwig Baumberger (90),
 Waldhofstrasse 1

Gemeinsam unterwegs Mai-Ausflug

Am 15. Mai gibt es einen Ausflug ins schöne Zürcher Oberland. Wir fahren mit dem Car über Land und geniessen herrliche Aussichten, spüren auf dem Schiff den Frühlingswind und geniessen im Restaurant Krone in Greifensee einen feinen Zvieri. Danach gibt es eine Führung durch das Städtchen und die Kirche. Die Rückfahrt mit dem Car führt dann auf direktem Weg nach Winterthur. Der Ausflug kostet 35 Franken pro Person. Anmeldeschluss ist der 4. Mai, die Platzzahl ist beschränkt - es hüt, solange hüt! Für weitere Auskünfte und Anmeldung dürfen Sie Anita Keller kontaktieren, Tel. 052 267 00 22 •

Glaubensvertiefungskurs Diskutieren und feiern

Im vierteiligen Kurs «Glauben - zweifeln - hadern - feiern» im Mai gibt es noch freie Plätze. Er findet ab Mittwoch, 9. Mai, wöchentlich statt. Nähere Informationen gibt es auf unserer Website oder in der Ausgabe 7 des «reformiert.veltheim». Wer die Chance nutzen möchte, sich in einem vertrauensvollen Rahmen auszutauschen und die kleinen und grossen Fragen des Glaubens zu erörtern, melde sich bei Pfarrerin Isabelle Schär, Tel. 077 426 48 64 oder isabelle.schaer@zh.ref.ch. •

Chorprojekt Veltheim Singen an Pfingsten

Im Gottesdienst zu Pfingsten am 20. Mai erwartet Sie ein besonderes musikalisches Highlight: Der Chor führt zusammen mit Sopranistin Kathi Stahel und Organist Matías Lanz drei schöne Werke aus dem späten 18. Jahrhundert auf. Geprobt wird am 7., 14. und 19. Mai. Wer mitsingen möchte, darf sich noch bis am 29. April anmelden bei Vreni Flachsmann, Tel. 052 214 18 80 oder per Mail: v.flachsmann@hispeed.ch •

Seniorenwanderung Montag, 7. Mai

Wir machen einen Frühlingsbesuch im herrlichen Thurgau. Mit Picknick und guter Laune im Gepäck treffen wir uns um 9.20 Uhr in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs Winterthur. Wir nehmen den Zug nach Amriswil. Von dort wandern wir nach Hefenhofen. Via Sommeri und Kümmerthausen geht es nach Sulgen, wo wir beim Bäcker einkehren. Insgesamt sind wir ca. dreieinhalb Stunden zu Fuss unterwegs, wobei es immer leicht auf und ab geht. Von Sulgen fahren wir mit dem Zug wieder zurück und treffen um 16.23 Uhr wieder in Winterthur ein. Die Wanderung leitet Vera Götz, Tel. 052 213 60 08. •

Mittagstisch Frühlingsgrüsse

Der Mittagstisch meldet sich zurück aus den Frühlingsferien. Am Dienstag, 8. Mai, dürfen Sie sich auf Erbsensuppe und Salat freuen. Als Hauptgang wird Riz Casimir serviert. Eine köstliche Dessert-Roulade setzt dem Menu das Krönchen auf. Anmelden darf man sich gern bis am Mittag des 4. Mai unter Tel. 052 267 00 20. •

Senioren-Arbeitswoche Einsatz im Bündnerland

Die Arbeitswoche der Stadtkirche findet dieses Jahr vom 3. bis 9. Juni statt. Am 15. Mai um 9.30 Uhr wird im reformierten Kirchgemeindehaus, Pfarrgasse 1, über das Projekt informiert. Arbeitsort ist voraussichtlich Savognin. Eingeladen sind freiwillige Senioren, die gerne ihr handwerkliches Können einsetzen oder Neues dazu lernen möchten. Die Kosten für Reise, Kost und Logis übernehmen die Winterthurer Kirchgemeinden. Sind Sie interessiert? Dann besuchen Sie den Infomorgen. Auskünfte: Kathrin Mages, Tel. 076 426 16 95, oder kathrin.mages@vorwaertsgehen.ch •

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 29. April

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 6. Mai

9.30 Dorfkirche
Pfarrerin Isabelle Schär

Donnerstag, 10. Mai

9.30 Dorfkirche
Auffahrtsgottesdienst mit
Abendmahl
Pfarrer Simon Bosshard
Musik: Brass Band Winterthur

Sonntag, 13. Mai

9.30 Dorfkirche
Pfarrerin Barbara von Arburg,
Pfarrer Simon Bosshard und
Teilnehmende des JuKi-
Workshops «Täufer»
Kindertreff

Sonntag, 20. Mai

9.30 Dorfkirche
Pfingstgottesdienst mit Abend-
mahl, Pfarrer Simon Bosshard
Chorprojekt Veltheim
Kathi Stahel, Sopran
Matías Lanz, Orgel

Sonntag, 27. Mai

9.30 Dorfkirche
Ökumenischer Gottesdienst
am Dorffest mit Pfarrer Simon
Bosshard und Gemeindeleiter
Marcus Scholten
Kindertreff

*Taufmöglichkeit

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Die nächste Ausgabe erscheint am
11. Mai 2018.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Mittwoch, 2. Mai

20.00 Dorfkirche
Meditieren
Leitung: Renata Zuppiger

Mittwoch, 9. Mai

10.00 Dorfkirche
Innehalten
Leitung: Anita Keller

Freitag, 11. Mai

19.30 Dorfkirche
Taizé-Gebet
Leitung: Barbara Steiner

Samstag, 26. Mai

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
Anmelden bis 22. Mai bei
ursina.peter@zh.ref.ch

Samstag, 26. Mai

«Fiire mit de Chliine»
15.00 Dorfkirche
Pfarrer Simon Bosshard
und Team

3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten und Zeiten
finden Sie auf unserer Home-
page unter Unti-Angebote

Herausgepickt

Dorffest am 26. und 27. Mai

Ein detailliertes Programm
unserer Aktivitäten am Dorffest
folgt im nächsten «reformiert.
veltheim». Wenn Sie mithelfen
oder einen Kuchen backen
möchten, dürfen Sie sich gerne
im Sekretariat melden!

Amtswochen (Bestattungen)

27.4. | 30.4. | 14. - 18.5.

2. - 4.5. | 7. - 9.5. | 11.5. | 22. - 25. 5.

Pfarrer Simon Bosshard

Pfarrerin Isabelle Schär

Veranstaltungen Konzerte

Sonntag, 6. Mai

19.30 Kirchgemeindehaus
Konzert Melchi Ateba (Kamerun)
und Augustin Martz

Dienstag, 8. Mai

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Mittwoch, 9. Mai

19.30 Kirchgemeindehaus
Kurs: «Glauben - zweifeln -
hadern - feiern», erster von vier
Abenden. Beschränkte Platz-
zahl, Anmelden bei:
isabelle.schaer@zh.ref.ch

Dienstag, 15. Mai

13.00 Kirchgemeindehaus
13.10 PP St. Ulrich
Gemeinsam unterwegs:
Mai-Ausflug ins Züri Oberland
Beschränkte Platzzahl, Anmel-
dung bei Anita Keller,
Tel: 052 267 00 22

Dienstag, 15. Mai

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Sonntag, 20. Mai

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet
Leitung: Sabine Kunz

Montag, 21. Mai

19.30 Dorfkirche
Konzert zu Pfingsten
Trio Dacor: «Von Barock bis
Piazzolla (& noch weiter)»
Jacqueline Ott: Marimba
Paolo d'Angelo: Akkordeon
Jojo Kunz: Kontrabass

jeden Donnerstag

«Zeit•Punkt» – Zeit, um sich zu
begegnen – um 14.00 Uhr im
Einkaufszentrum Rosenberg in
der «Coffee Box»

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Sommerlager: Anmeldeschluss
am 30. April. Letzte Chance!
Instagram: highfivewinti

Freitag, 11. Mai

19.00 Jugendreff
Offener Jugendtreff High Five
Pamela Blöchli
Augustin Martz

Mittwoch, 23. Mai

14.30 Jugendreff
Meitli-Treff
Pamela Blöchli

Freitag, 25. Mai

19.00 Jugendreff
Offener Jugendtreff High Five
Pamela Blöchli
Augustin Martz

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Isabelle Schär
077 426 48 64
isabelle.schaer@zh.ref.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00–12.00 Uhr
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch